



Hartmut Koschyk
Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Carsten Sieling
Platz der Republik
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 45

FAX +49 (0) 30 18 682-44 04

E-MAIL Hartmut.Koschyk@bmf.bund.de

DATUM 13. Dezember 2010

BETREFF **Ihre schriftlichen Fragen Nrn. 89 und 111 für den Monat Dezember 2010**

GZ **IV D 4 - S 1900/10/10039 :003**

DOK **2010/0994539**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen,

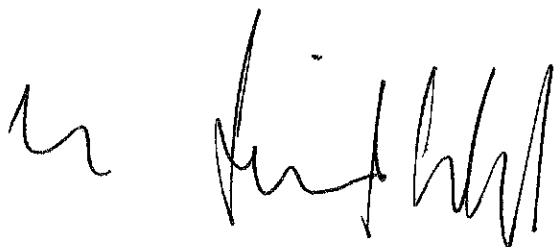
1. „Kann die Bundesregierung Medienberichte (Börsen-Zeitung vom 4. Dezember 2010) bestätigen, wonach das Bundesministerium der Finanzen von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble den Auftrag erhalten habe „Möglichkeiten zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer zu prüfen und einen konkreten Entwurf zu erarbeiten“ und wenn ja, welche in der Börsen-Zeitung aufgeführten Vertreter der Kreditwirtschaft sowie der Fonds- und Derivatewirtschaft wurden hierfür vom Bundesministerium der Finanzen zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer konsultiert?“
2. „Welche einzelnen inhaltlichen Schwerpunkte hatten die Konsultation zwischen Vertretern des Bundesministeriums der Finanzen und der Kreditwirtschaft bzw. Fonds- und Derivatebranche, die auf einem Prüfauftrag von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble zu einem konkreten Entwurf zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer basierten (vgl. Börsen-Zeitung vom 4. Dezember 2010), und zielt dieser Prüfauftrag eines konkreten Entwurfes zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf die globale Ebene, auf die Ebene der Europäischen Union, auf den Euroraum, auf Teilbereiche des Euroraums oder auf die nationale Ebene?“

beantworte ich zusammengefasst wie folgt:

Die Bundesregierung strebt eine möglichst weltweite Einführung einer Finanztransaktionssteuer an; zumindest soll auf EU-Ebene eine abgestimmte Finanztransaktionssteuer eingeführt werden. Der Europäische Rat hat diesbezüglich die Tax Policy Group unter der Leitung der Europäischen Kommission gebeten, auf EU-Ebene die Vor- und Nachteile der verschiedenen Besteuerungsmöglichkeiten u. a. die Finanztransaktionssteuer vertiefend herauszuarbeiten. Des Weiteren befasst sich eine Council High Level Working Party (Rats-Arbeitsgruppe) mit der Thematik.

Um im Rahmen der Abstimmungen auf europäischer Ebene eine aktive Mitarbeit zu leisten, sind konzeptionelle Überlegungen und Prüfungen der Rahmenbedingungen unerlässlich. Dazu gehört u. a. auch eine Interessenermittlung oder die Feststellung der technischen Gegebenheiten in der Praxis. Zu diesem Zweck wurde ein erstes Informationsgespräch mit Verbänden des Finanzsektors geführt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name followed by a more complex surname.